

Hedgefonds

Das derzeitige Niedrigzinsumfeld stellt eine grosse Herausforderung für jeden professionellen und privaten Anleger dar. Da wir zukünftig niedrigere Renditen und ein schlechteres Risiko-Rendite-Verhältnis für die meisten hochwertigen Anlagen erwarten, empfehlen wir Anlegern, deren Risikoprofil dies gestattet, in Strategien zu investieren, die auch andere Anlageklassen wie Hedgefonds enthalten. Nils Beitlich, Leiter Hedge Fund Strategy, ChiefInvestment Office, UBS Wealth Management.

Eine willkommene Alternative

Es mag viele Investoren überraschen, dass der erste Hedgefonds vor nunmehr über 65 Jahren ins Leben gerufen wurde. Es war im Jahr 1949 – also in dem Jahr, in dem Konrad Adenauer als erster deutscher Bundeskanzler vereidigt wurde – als Alfred Winslow Jones den ersten «hedged fund» gründete. Jones Idee war simpel aber nicht minder erfolgreich. Sein Ziel war es, mit einem kleinen Anteil Fremdkapital mehr attraktive Aktien zu kaufen und zeitgleich durch den Leerverkauf von weniger attraktiven Aktien eine geringere Abhängigkeit von generellen Aktienmarktbewegungen zu erreichen. Sein Konzept ging auf und fand starken Anklang, nachdem er mehrere Jahre lang seine long-only Konkurrenten im zweistelligen Bereich übertroffen hatte. Hedgefonds sind somit alles andere als ein neomodischer Anlagestil. Dennoch dauerte es noch Jahrzehnte, bis die Hedgefonds-Branche sich von einer exklusiven Nische in das heutige Multi-Billionen-Dollar Geschäft entwickelte. Heute bilden Hedgefonds einen substantiellen Anteil im Portfolio vieler institutioneller und privater Anleger.

Was ist ein Hedgefonds?

Hedgefonds werden der Gruppe der alternativen Anlagen zugeordnet, die wiederum alle Anlageklassen umfassen, die nicht den traditionellen Anlagen, also Aktien, Anleihen und Cash zugehören. In einfachen Worten handelt es sich bei Ihnen um aktiv verwaltete Anlageinstrumente mit flexiblen Mandaten, die es ihren Managern ermöglichen, opportunistisch mit Long und Short-Positionen in allen Anlageklassen zu investieren.

Obwohl viele der heutigen Strategien weit über Jones ursprünglichen Ansatz hinausgehen, verfolgen die meisten noch immer dasselbe Ziel: gute Renditen erwirtschaften, die möglichst unabhängig von generellen Marktbewegungen sind, mit einem klaren Fokus auf die Begrenzung möglicher Verlustrisiken.

Warum sollten Anleger eine Investition in Betracht ziehen?

Hedgefonds sind trotz ihrer teilweise geringeren Liquidität, höherer Gebühren und ihrer komplexeren Struktur im Vergleich zu traditionellen Anlagen wichtige Instrumente für Anleger, die bei einem bestimmten Risikoniveau ihre Renditeerwartungen erhöhen wollen. Hedgefonds bieten Anlegern Zugang zu Renditequellen die über die traditionellen Anlageklassen hinausgehen. Daneben können sie Aufgrund Ihrer stärkeren Flexibilität oftmals ein besseres Risikomanagement implementieren und somit die Verlustrisiken im Vergleich zu traditionellen long-only Fonds stark reduzieren. Ihre teilweise niedrigen Korrelationen zu Aktien und Anleihen sollten langfristig dazu beitragen ein traditionelles Portfolio insgesamt aufzuwerten.

Warum jetzt?

Ihr nachweislich positiver Diversifikationseffekt sowie unsere langfristig- positiven Renditeerwartungen, machen Hedgefonds zu einem wichtigen strategischen Instrument einer langfristig orientierten Anlagestrategie. Darüber hinaus empfehlen wir Anleger sich angesichts der weltweit niedrigen Zinssätze dringend mit dem Thema Hedgefonds

auseinandersetzen. Auch wenn die absoluten Renditeerwartungen von Hedgefonds im derzeitigen Marktumfeld unter ihren historisch realisierten Renditen liegen, bieten Sie gerade jetzt eine attraktive Alternative zu vielen festverzinslichen Anlagen. In konkreten Zahlen empfehlen wir derzeit je nach Risiko- profil unserer Anleger eine 14-18%ige Portfolio- Allokation zu Hedgefonds.